

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/034/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>04.03.2021</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Tribühne Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:15</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>20:49</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Sabrina Langmann

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2021

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

### Teilnehmer

<b>de Vrée, Susan</b>	
<b>Frahm, Felix</b>	
<b>Holle, Peter</b>	
<b>Jürs, Lasse</b>	
<b>Mährlein, Tobias</b>	
<b>Mond, Christiane</b>	
<b>Muckelberg, Marc-Christopher</b>	
<b>Nötzel, Wolfgang</b>	
<b>Pranzas, Norbert, Dr.</b>	<b>vertritt Herrn Berbig</b>
<b>Segatz, Gerd</b>	
<b>Thedens, Thomas</b>	
<b>von der Mühlen, Dagmar</b>	<b>vertritt Frau Müller-Schönemann</b>
<b>Wedell, Ursula</b>	<b>vertritt Herrn Pender, bis 18.50 Uhr</b>
<b>Welk, Joachim</b>	

### Verwaltung

<b>Bernitt, Tim</b>	<b>AL 68</b>
<b>Hoerauf, René</b>	<b>AL 62</b>
<b>Kröska, Mario</b>	<b>FBL 604</b>
<b>Langhanki, Kristin</b>	<b>FB 601</b>
<b>Langmann, Sabrina</b>	<b>Protokollführung</b>
<b>Magazowski, Christoph, Dr.</b>	<b>Zweiter Stadtrat</b>
<b>Rimka, Christine</b>	<b>AL 60</b>
<b>Vogt, Kirsten</b>	<b>RPA</b>

### sonstige

<b>Kahlert, Angelika</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
<b>Kortum, Waltraud</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
<b>Peters, Jürgen</b>	<b>Seniorenbeirat, bis 19.00 Uhr</b>

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Berbig, Miro**  
**Müller-Schönemann, Petra**  
**Pender, Patrick**

**wird vertreten von Herrn Dr. Pranzas**  
**vertreten durch Frau von der Mühlen**  
**vertreten von Frau Wedell**

**Sonstige Teilnehmer**

Herr Dr. Dreyer, von der Firma Hanse Wohnbau GmbH zu TOP 8

Frau Hinse, Herr Hidde und Frau Jahnke vom Büro B99 Architekten BDA zu TOP 8

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2021

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2020**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2020**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Clausen zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

**TOP 5.2 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Zaun an der AKN Schulzentrum Nord**

**TOP 5.3 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Blitzer Poppenbütteler Straße - Schleswig-Holstein-Straße**

**TOP 5.4 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Fußgängerampel Ulzburger Straße - Weg am Denkmal, hier: Grünphase**

**TOP 6 :       A 20/0497**

**Schottergärten, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**TOP 7 :       B 20/0458**

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Willy-Brandt-Park", Gebiet: südlich Copernicusstraße, östlich Europaallee, nördlich Ochsenzoller Straße und westlich Lütjenmoor  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**TOP 8 :       M 21/0057**

**Besprechungspunkt Sky Markt Segeberger Chaussee**

**TOP 9 :  
Besprechungspunkt Sanierung Tiefgarage / Zwischenlösung Rathausplatz**

**TOP 10 :     B 21/0049  
Kiessandabbau**

**TOP 11 :     B 20/0505  
Vergabe eines Straßennamens im Bebauungsplan Nr. 321,  
hier: Elchkamp**

**TOP 12 :  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12.1 :  
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Umleitung Segeberger Chaussee**

**TOP 12.2 :  
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Anschlussbuslinien in Glashütte**

**TOP 13 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 :   M 21/0024  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender aus der Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 03.12.2020 (Punkt 14.16)**

**TOP 13.2 :   M 21/0072  
Neubebauung Dachsgang**

**TOP 13.3 :   M 21/0088  
Durchführung einer Online Informationsveranstaltung zum Rahmenplan 7-Eichen –  
Glashütter Damm**

**TOP 13.4 :   M 21/0021  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Bebauungsplan Nr. 324 vom  
03.12.2020**

**TOP 13.5 :   M 21/0093  
Knoten Ochsenzoller Str./Tannenhofstraße/Achternfelde**

**TOP 13.6 :   M 21/0017  
Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg zur Verlängerung des Geh- und  
Radweges von AKN-Station Haslohfurth bis Elfenhagen**

**TOP 13.7 :   M 20/0499  
Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße und Umgebung**

**TOP 13.8 :   M 20/0501  
Beantwortung der Anfrage der WiN-Fraktion zu Wohneinheiten in Norderstedt**

**TOP 13.9 :   M 21/0041  
Evaluation von Eisspeichern für Norderstedt**

**TOP 13.10 :  
Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Thema Zeitersparnis beim Winterdienst**

**TOP 13.11 : M 21/0082**

**Einwohneranfrage an den StuV zur Faschine für die Erhöhung des vorhandenen Lärmschutzwalles an der Poppenbütteler Straße**

**TOP 13.12 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Wohnungen**

**TOP 13.13 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Straßenlampen**

**TOP 13.14 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Parken**

**TOP 13.15 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Parken in Rabatten**

**TOP 13.16 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Ampelsteuerung**

**TOP 13.17 :**

**Anfrage Herr Welk zum Thema Parkhaus am Herold-Center**

**TOP 13.18 :**

**Anfrage der Fraktion WiN zum Thema Geplante Straßenbaumaßnahmen**

**TOP 13.19 :**

**Anfrage der Fraktion WiN zum Thema Kreisverkehr Ochsenzoller Straße - Tannenhofstraße**

**TOP 13.20 :**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Zusätzliche Beschilderung Feldmark**

**TOP 13.21 :**

**Anfrage Herr Segatz zum Thema Elektrofahrzeuge in Tiefgaragen**

**TOP 13.22 :**

**Anfrage Herr Mährlein zum Thema Parkregelungen auf den E-Parkplätzen**

**TOP 13.23 :**

**Anfrage Herr Mährlein zum Thema nextbike**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 14.1 : M 21/0104**

**Sachstand zum Bebauungsplanverfahren Nr. 332 Norderstedt „Südlich Schleswiger Hagen“ und Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein – TOP: Ö 11.6. der Sitzung am 19.11.2020**

**TOP 14.2 : M 21/0097**

**Bebauungsplan Nr. 334 Norderstedt "zwischen Berliner Allee und der U-Bahnlinie U1", Gebiet:Flurstücke 90/75, 90/77, 90/79, 85/24, Flur 15 der Gemarkung Garstedt und ein Abschnitt Berliner Allee, hier: Sachstand zum Verfahren**

**TOP 14.3 : M 21/0016**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.12.2020 (Punkt 14.17)**

**TOP 14.4 : M 20/0500**

**Mitteilungsvorlage zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema „Wohnungsbauprojekt Segeberger Chaussee 126“**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2021

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Steinhau-Kühl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Mitgliedern fest.

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass aufgrund einer externen Beschädigung der Netzwerkleitungen die Sitzung nicht wie geplant live in das Internet übertragen werden kann.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:  
TOP 14 Berichte und Anfragen – nichtöffentlich

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig beschlossen

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **Abstimmung über die gesamte Tagesordnung**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig



**TOP 3:  
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2020**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

**TOP 4:  
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2020**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 5.1:  
Einwohnerfrage von Herrn Clausen zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

Manfred Clausen, Pinnauweg 9, 22851 Norderstedt

Herr Clausen wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Clausen gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll (Anlage 1) und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 5.2:  
Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Zaun an der AKN Schulzentrum Nord**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt an, ob an der AKN-Haltestelle Schulzentrum Nord der Zaun ebenfalls repariert werden kann.

Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

**TOP 5.3:  
Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Blitzer Poppenbütteler Straße - Schleswig-Holstein-Straße**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt zu seiner früheren Anfrage zum Thema Blitzer Kreuzung Poppenbütteler Straße / Schleswig-Holstein-Straße, ob die mögliche unrechtmäßige Auslösung der Blitzeranlage bei Geschwindigkeitsüberschreitung bereits geklärt werden konnte.

Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

**TOP 5.4:****Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema Fußgängerampel Ulzburger Straße -Weg am Denkmal, hier: Grünphase**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt an, ob die Grünphase bei der Fußgängerampel Ulzburger Straße / Höhe Weg am Denkmal zumindest während der täglichen Schulzeit verlängert werden kann.

Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

**TOP 6: A 20/0497****Schottergärten, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Muckelberg erläutert kurz den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und streicht nach Diskussion im Ausschuss den zweiten Absatz aus dem Antragstext.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten, den Umgang mit dem Erlass des Innenministeriums vom November 2020 bezüglich Schottergärten in der zweiten Sitzung des Jahres 2021 darzustellen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	1	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7: B 20/0458**

**Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Willy-Brandt-Park", Gebiet: südlich Copernicusstraße, östlich Europaallee, nördlich Ochsenzoller Straße und westlich Lütjenmoor  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Die Verwaltung ergänzt den Beschlussvorschlag dahingehend, dass unter den beschriebenen umweltrelevanten Informationen das Gutachten „*Kurzbericht zu Bodenluftuntersuchungen im Plangebiet B 313 – Nördlich Willy-Brandt-Park, Europaallee 36 Norderstedt, Bürogemeinschaft Kowalski – Dr. Preuß, Altlasten und Hydrologie, Lübeck, 15.12.2016*“ ergänzt wird und mit öffentlich ausgelegt werden soll.

**Beschluss:**

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Willy-Brandt-Park", Gebiet: südlich Copernicusstraße, östlich Europaallee, nördlich Ochsenzoller Straße und westlich Lütjenmoor Teil A – Planzeichnung (Anlage 2 zur Vorlage) und Teil B – Text (Anlage 3 zur Vorlage) in der Fassung vom 11.11.2020 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 11.11.2020 (Anlage 4 zur Vorlage) wird gebilligt.

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Willy-Brandt-Park" -, die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen:

Mensch: Aussagen

- zur Lärmaktionsplanung 2018-2023 inkl. strategischer Lärmkartierung zum Straßen-, Schienen- und Flugverkehrslärm,
- Immissionen von Spiel- und Sportanlagen

Tiere und Pflanzen: Aussagen

- Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen
- Erhaltungsgebote zum Baumschutz
- Anpflanzungsgebote

Boden und Wasser: Aussagen

- zu Grundwasserständen,
- Grundwasserschutz
- benachbarten Altstandort
- Bodenversiegelung durch Neubebauung und Sportanlagen

Luft: Aussagen

- zur Luftqualitätsgüte

Klima: Aussagen

- zu den klimaökologischen Funktionszusammenhängen zwischen bioklimatisch belasteten Siedlungsräumen und kaltluftproduzierenden Freiflächen im Stadtgebiet

Landschaft: Aussagen

- zu den örtlichen Erfordernissen und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege flächenhaft für das Stadtgebiet
- Erhaltungsgebote für Knick- und Baumstrukturen

Kultur- und Sachgüter: Aussagen:

- keine

Die beschriebenen umweltrelevanten Informationen finden sich in folgende Gutachten und Stellungnahmen wieder:

- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: Januar 2014
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärmaktionsplan 2018-2023 inkl. strategischer Lärmkartierung zum Straßen-, Schienen- und Flugverkehrslärm Stand: 05/2020
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Stichtagsmessungen Grundwassergleichenpläne / Flurabstandspläne Stand: 2016/2017
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
- Quantitative Bestandserfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Grünordnerischer Fachbeitrag zum B-Plan 313 Bildungshaus und Willy-Brandt-Park der Stadt Norderstedt, Landschaftsplanung Jacob/ Fichtner, 27. August 2020
- Faunistische Potenzialabschätzung und Artenschutzfachbeitrag zum B-Plan 313, Willy-Brandt-Park, Dipl.-Biologe Carsten Lutz, 18. Mai 2020
- Lärmtechnische Untersuchung Standortfindung Bolzplätze Willy-Brandt-Park in Norderstedt, Ingenieurbüro Bergann Anhaus, 05. Oktober 2018
- Lärmtechnische Stellungnahme zu den geplanten Sportanlagen Willy-Brandt-Park / Schulsportnutzung, Ingenieurbüro Bergann Anhaus, 19. Juni 2020
- Stellungnahme der Kreises Segeberg, der Landrat, Kreisplanung, Untere Naturschutzbehörde und Bodenschutz, 27.10.2016
- Kurzbericht zu Bodenluftuntersuchungen im Plangebiet B 313 – Nördlich Willy-Brandt-Park, Europaallee 36 Norderstedt, Bürogemeinschaft Kowalski – Dr. Preuß, Altlasten und Hydrologie, Lübeck, 15.12.2016

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Sollten sich nach der öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Der Bebauungsplan wird nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, von einer Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird aber nicht abgesehen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	1	-

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15 davon anwesend 15; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1, somit einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8: M 21/0057 Besprechungspunkt Sky Markt Segeberger Chaussee**

Es wird ein mögliches Bebauungskonzept zur Errichtung eines Einkaufsmarktes sowie von Wohn- und Geschäftsgebäuden im Gebiet des ehemaligen Sky Marktes Segeberger Chaussee Nr. 121 (derzeit Schuhoutlet) vorgestellt. Hierfür wäre eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 126 und der 1. Änderung und Ergänzung des B 126 notwendig.

Bereits in der Ausschusssitzung am 04.02.2016 wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, der eine Neuordnung des Bereiches vorsieht. Diesem Beschluss lag ein Konzept mit einer straßenparallelen Bebauung zugrunde. (B 16/0025).

Frau Rimka stellt die bisherige Entwicklung an dem Standort anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Herr Hidde vom Büro 99 Architekten BDA stellt ein aktuelles Konzept anhand einer Präsentation und eines Modells vor. Die Präsentation wurde mit der Einladung als Anlage zur Vorlage M 21/0057 bereits mit versendet.

#### **Frau Wedell verlässt die Sitzung um 18.50 Uhr.**

Fragen der Mitglieder werden von Herrn Hidde, Frau Rimka und Herrn Dr. Dreyer beantwortet.

Herr Dr. Dreyer geht insbesondere auf den geförderten Wohnungsbau ein.

## Herr Peters (Seniorenbeirat) verlässt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Thematisiert werden vom Ausschuss insbesondere die Themen Lärm, Marktplatz / Parkplatz und geförderter Wohnungsbau.

Abschließend zieht Frau Rimka für die Verwaltung ein Fazit zum vorgestellten städtebaulich zu begrüßenden Konzept und benennt die noch zu klärenden Punkte.

Frau Rimka bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild, ob in der Folge ein Grundsatzbeschluss vorbereitet werden soll, einzelne Fraktionen äußern sich zum jetzigen Zeitpunkt positiv, andere Fraktionen melden Beratungsbedarf innerhalb ihrer Fraktion an. Eine kurzfristige Rückmeldung wird in Aussicht gestellt.

Der Seniorenbeirat regt an, auch „Wohnen im Alter“ im Alter zu berücksichtigen.

### TOP 9:

#### Besprechungspunkt Sanierung Tiefgarage / Zwischenlösung Rathausplatz

Herr Dr. Magazowski erläutert die aktuelle Situation zum Thema Rathausplatz anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Herr Dr. Magazowski, Herr Bernitt und Herr Kröska beantworten Fragen der Mitglieder. Dieser Punkt wird als Beschlussvorlage für die nächste Sitzung am 18.03.2021 von der Verwaltung vorbereitet.

### TOP 10: B 21/0049

#### Kiessandabbau

Herr Dr. Pranzas merkt an, dass mit der Verlängerung des Kiesabbaus auch die erforderlichen Rekultivierungs- und Kompensationsmaßnahmen deutlich verspätet umgesetzt werden. Er bittet darum, dass die Verwaltung die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg darauf hinweist, ob aufgrund der verspäteten Realisierung der naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen inhaltliche Anpassungen bzw. erhöhte Anforderungen in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung umzusetzen sind.

#### Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Verlängerungsantrag der Firma Eggers Sand – und Kieshandels-gesellschaft zum Abbau von Kies und Sand sowie Wiederverfüllung vom 16.12.2020 für das Flurstück 6/2 Flur 4 in der Gemarkung Glashütte wird erteilt.

#### Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

**TOP 11: B 20/0505****Vergabe eines Straßennamens im Bebauungsplan Nr. 321,  
hier: Elchkamp****Beschluss:**

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr.321, Norderstedt beschließt der Ausschuss, der Erschließungsstraße den Straßennamen

**Elchkamp**

mit dem Straßenschlüssel 0045

zu geben.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

**TOP 12:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 12.1:****Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Umleitung Segeberger Chaussee**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt zur aktuellen Umleitung im Bereich Segeberger Chaussee / südlicher Teil. Er berichtet, dass es am Kreisel Ochsenzoll (Ausfahrt Richtung Hamburg) bei Überfahrten der durchgezogenen Linie zu Beinaheunfällen kommt. Herr Hopp fragt, ob das Überfahren der durchgezogenen Linie ggf. durch physische Maßnahmen verhindert werden kann.

Die Verwaltung antwortet schriftlich.

**TOP 12.2:****Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Anschlussbuslinien in Glashütte**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt an, ob die Taktung der Linienbusse insbesondere im Bereich Glashütte angepasst werden kann, sodass Anschlüsse besser erreicht werden (Bsp. Linie 192 aus Richtung Langenhorn erreicht nicht den Anschluss an die Linie 493 Richtung Norderstedt-Mitte, es entsteht eine Wartezeit von knapp 40 min.).

Herr Kröska antwortet direkt und erläutert, dass im vergangenen Jahr der Ausschuss Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes beschlossen hat.

**TOP 13:****Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte der Verwaltung zu Protokoll gegeben und Anfragen der Politiker

gestellt:

**TOP 13.1: M 21/0024**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.12.2020 (Punkt 14.16)**

Herr Pender bittet um die schriftliche Beantwortung folgender Frage zu Fahrgastunterständen am Schulzentrum Süd:

Am 21. März 2019 stellte die Verwaltung in einer Beantwortung die Möglichkeit zur Errichtung von Fahrgastunterständen am Schulzentrum Süd in Aussicht. Dies ist bisher jedoch nicht erfolgt.

Können Sitzmöglichkeiten ähnlich denen an der Kreuzung Ulzburger Straße / Langenharmer Weg auch am Schulzentrum Süd geschaffen werden?

Die Verwaltung antwortet:

Die Fahrgastunterstände werden Anfang des Jahres aufgestellt. Vorher müssen die Haltestellen noch barrierefrei ausgebaut werden.

Für weitere Sitzmöglichkeiten sind derzeit keine öffentlichen Flächen vorhanden. Im Zuge der Neugestaltung des Campus Glashütte werden die Außenanlagen ebenfalls überplant. Im Laufe des Verfahrens könnten dann zusätzliche Sitzmöglichkeiten berücksichtigt werden.

**TOP 13.2: M 21/0072**

**Neubebauung Dachsgang**

**Sachverhalt:**

Für die bisher unbebaute Fläche zwischen Dachsgang und Hermelinweg wurde ein Bauantrag mit 13 Reihenhäusern genehmigt. Der Bebauungsplan Nr. 160 Ost (Rechtskraft 1987) ermöglicht dort eine II-geschossige Bebauung.

Drei öffentliche Parkplätze im Dachsgang müssen für die Neubebauung entfallen und an anderer Stelle im Dachsgang/Hermelinweg neu errichtet werden. Dies wird vertraglich mit der Stadt geregelt und abgestimmt.

Bestehende Bäume werden für die Baumaßnahme nicht entfallen.

**Anlagen:**

- Ausschnitt des Bebauungsplans Nr. 160 – WR 9 Dachsgang (Anlage 4)
- Kennzeichnung der zu ersetzenden öff. Parkplätze (Anlage 5)

**TOP 13.3: M 21/0088**

**Durchführung einer Online Informationsveranstaltung zum Rahmenplan 7-Eichen – Glashütter Damm**

**Sachverhalt:**

Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossene Rahmenplanentwurf wird in einer Videokonferenz allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Die Videokonferenz findet am Dienstag, den 23.03.2021, um 19:00 Uhr statt.

Es soll an die 2016 und 2017 angefangene Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern angeknüpft werden, um Wünsche und Lösungen gemeinsam zu besprechen. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen erfolgt dies über eine Online-Beteiligung. Die Konferenz wird über Plakatierung im Stadtteil, über Handzettelverteilung in Briefkästen, über eine Pressemitteilung und über die Internetseite der Stadt Norderstedt bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind dazu aufgerufen sich unter unten stehenden Kontaktdaten bei Herrn Helterhoff bis zum 21.03.2021 anzumelden. Per E-Mail werden dann die Zugangsdaten zur Veranstaltung zugesendet.

Nach der Videokonferenz wird eine Beteiligungsplattform im Internet freigeschaltet: <https://www.norderstedt.de/Aktuelles-und-Service/Aktuelles/Bürgerbeteiligungen/>  
Hier besteht zusätzlich die Möglichkeit bis zum 01.05.2021 die Unterlagen einzusehen und Anregungen abzugeben.

Bei Fragen steht Ihnen folgende Person als Ansprechpartner zur Verfügung:  
Mario Helterhoff, Stadt Norderstedt, T. 040 53595-208,  
E-mail: [stadtplanung@norderstedt.de](mailto:stadtplanung@norderstedt.de)

**TOP 13.4: M 21/0021**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Bebauungsplan Nr. 324 vom 03.12.2020**

*„Wie ist der derzeitige Stand des Bebauungsplans Nr. 324 „Ulzburger Straße/südlich Rüsternweg“? Hier sollte ein Kino errichtet werden. Gibt es aufgrund der Covid-19 Pandemie eine aktualisierte Haltung des Kinobetreibers zu dem Projekt?“*

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 324 Norderstedt wurde am 15.03.2018 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde am 19.04.2018 beschlossen und die Veranstaltung am 29.05.2018 durchgeführt. Anschließend hingen die Pläne aus und über das Ergebnis wurde am 06.09.2018 beschlossen.

Das dem Ausschuss vorgestellte Kinoprojekt soll nach wie vor realisiert werden. Der Betreiber ist auch heute noch grundsätzlich bereit, das Projekt umzusetzen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzögern sich die Gespräche.

**TOP 13.5: M 21/0093**

**Knoten Ochsenzoller Str./Tannenhofstraße/Achternfelde**

**Sachverhalt:**

Zur Vorbereitung des beschlossenen Umbaus des Knotenpunktes in einen Kreisverkehrsplatz, war es erforderlich die Fällung der entfallenden Bäume vor Beginn der Schutzfrist vorzunehmen.

Es wurden insgesamt 15 Bäume gefällt, für die gem. Beschluss als Ersatz 45 standortgerechte Laubbäume gepflanzt werden.

In Abstimmung mit dem Fachbereich Natur und Landschaft werden die Ersatzpflanzungen im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Die Fällgenehmigung gem. Baumschutzsatzung liegt vor.

**TOP 13.6: M 21/0017**

**Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg zur Verlängerung des Geh- und Radweges von AKN-Station Haslohfurth bis Elfenhagen**

Nachdem der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die Verlängerung des Geh- und Radweges von der AKN-Station Haslohfurth bis Elfenhagen beschlossen hatte, stellte die Stadtverwaltung im Anschluss einen erneuten Förderantrag mit dem geänderten Kostenrahmen. Der Förderantrag wurde beim Kreis Segeberg gestellt, um die Belastung für den städtischen Haushalt zu reduzieren. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich nun auf 1.055.000,00 Euro. Die Maßnahme wird im Jahr 2022 realisiert.

Anfang Januar ist nun der Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg für die Maßnahme in Höhe von 372.637,50 € bei der Stadtverwaltung eingegangen.



**TOP 13.7: M 20/0499****Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße und Umgebung**

Herr Segatz stellt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr unter TOP 14.12. am 03.12.2020 folgende Anfrage:

*„Seit dem 1.7.2020 werden in der Bahnhofstraße und Umgebung im Auftrag der Stadtwerke Leitungen neu verlegt. Die Arbeiten waren bis Ende August geplant. Am 24.9.2020 haben die Stadtwerke den Anwohnern der Ostdeutschen Straße schriftlich mitgeteilt, dass es Verzögerungen gegeben hat. Mit Stand vom 2.12.2020 sind immer noch Teile der Bahnhofstraße, der Pestalozzistraße, der Ostdeutschen Straße und des Distelwegs nicht oder nur eingeschränkt nutzbar. Sie sind im u. a. Bild rot dargestellt. Den Grund der Verzögerungen werden die Stadtwerke erklären müssen.*

*Kürzlich ist auch der im o. a. Bild rot gekennzeichnete Teil der Glockenheide wegen Bauarbeiten gesperrt worden. Warum war es nicht möglich, damit zu warten, bis die Bahnhofstraße für den Verkehr freigegeben worden wäre“*

Gemäß Auskunft und Ortstermin mit den Stadtwerken ist eine Sanierung der Versorgungsleitungen für das gesamte Wohngebiet geplant.

Für den ersten Bauabschnitt wurde für die Bahnhofstraße von der Quickborner Straße bis zur Pestalozzistraße von der Baufirma ein Ausführungszeitraum bis Ende 2020 bei der Verkehrsaufsicht in Abstimmung mit den Stadtwerken beantragt. Die Bahnhofstraße wurde in diesem Abschnitt Ende KW 50 wieder für den Verkehr freigegeben.

Es wurde parallel zu den Arbeiten in der Bahnhofstraße ein Antrag für die Glockenheide gestellt und von der Verkehrsaufsicht genehmigt. Da es sich um Anwohnerstraßen handelt, wurde der zeitgleichen Ausführung der Arbeiten entsprochen, um ein zügiges Vorankommen der Arbeiten zu unterstützen.

Im Übrigen ist die Glockenheide eine Fahrradstraße und käme als Umleitungsstrecke für die Bahnhofstraße nicht in Betracht. Der LKW-Verkehr ist hier untersagt. Hierfür wurde die Ulzburger Straße gewählt.

Es wird im Übrigen auf die Berichte des Stadtwerkeausschusses am 09.12.2020 verwiesen.

**TOP 13.8: M 20/0501****Beantwortung der Anfrage der WiN-Fraktion zu Wohneinheiten in Norderstedt**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.12.2020 hat Herr Welk (WiN) folgende Fragen gestellt, die wie folgt beantwortet werden:

Fragebereich 1:

1. Für wie viel Wohneinheiten wurden in den Jahren seit dem 1.1. 2019 bis zum 15.12.2020 pro Jahr Baugenehmigungen in Norderstedt erteilt?

Es wurden insgesamt Baugenehmigungen für 734 Wohneinheiten erteilt. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese Baugenehmigungen auch tatsächlich ausgenutzt werden.

2. Wie sind diese Wohneinheiten auf die Norderstedter Stadteile verteilt?

Friedrichsgabe / Norderstedt-Mitte	82
Glashütte	310
Harksheide	258
Garstedt	86

Fragebereich 2:

1. Gibt es einen Überblick wie viele der Wohneinheiten, die mit B-Plänen seit dem 1.1.2017 in Norderstedt fertig gestellt wurden, leer stehen?

Nein, einen derartigen Überblick gibt es im Amt 62 nicht.

2. In welchen Norderstedter Stadtteilen gibt es den meisten Leerstand?

Es ist hier auch nicht bekannt, in welchen Stadtteilen welcher Leerstand besteht.

3. Was sind die Gründe für den Leerstand?

Hier nicht bekannt.

**TOP 13.9: M 21/0041**  
**Evaluation von Eisspeichern für Norderstedt**

Anfrage

a) Inwieweit hat sich die Verwaltung der Stadt Norderstedt mit dem Thema des Eisspeicher-Konzepts auseinandergesetzt?

b) Gibt es Gebäude im Eigentum der Stadt Norderstedt, bei denen die Eisspeicher-Funktion eingesetzt wird?

c) Wurde im Rahmen von Neubauprojekten (u. a. Bildungshaus, Schulzentrum Süd) die Option eines Eisspeichers bedacht bzw. erwogen?

a. Wenn ja, warum wurde auf einen Einsatz verzichtet?

d) Eisspeicher bieten den Vorteil des Einsatzes der gleichzeitigen Kühlung und Heizung von Einrichtungen. Besonders im Schulbau würde dies den innährtesten Vorteil nutzen. Gibt es seitens der Verwaltung bereits Pläne für einen möglichen Einsatz in Schulgebäuden?

e) Um die Prozesswärme in der Stadt Norderstedt energetisch zu verringern: Wird der Einbau von Eisspeichern von Seiten der Verwaltung für Unternehmen und Gewerbe befürwortet?

b. Wenn nicht, welche Gründe sprachen bisher dagegen?

Antwort

**a) Inwieweit hat sich die Verwaltung der Stadt Norderstedt mit dem Thema des Eisspeicher-Konzepts auseinandergesetzt?**

Das Amt für Gebäudewirtschaft baut und betreibt das Facility Management für die unterschiedlichen Ämter der Stadt Norderstedt. Wir setzen unseren Leitsatz „Heute etwas für Morgen bewegen“ bei der täglichen Arbeit in innovativen Lösungen um.

Berücksichtigt man die Tatsache, dass der Gebäudesektor ca. 39% des gesamten Energieverbrauchs in Anspruch nimmt, die Bauwirtschaft weltweit für die größten Güterbewegungen, den größten Ressourcenverbrauch und die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist, so wird gerade das Amt für Gebäudewirtschaft durch innovative nachhaltige Ansätze viel im Klimaschutz für Norderstedt erreichen.

Die neusten Erkenntnisse im Bausektor zeigen, dass wir bei nachhaltiger Gebäudeplanung weg von übertriebenen Wärmedämmquerschnitten hin zu vernetzten Energieumwandlungsprozessen kommen müssen. Energieerzeugung und Verbrauch müssen als untrennbares Gesamtsystem gesehen werden. In diesem System muss Energie

mit möglichst geringen Verlusten optimal genutzt werden.

Der Klimawandel ist auch das Ergebnis vom fehlenden innovativen Handeln im Bausektor. Technische Regularien wie DIN-Normen und Baugesetze sind heute wichtiger als funktionierende, nachhaltige Energiekonzepte für Gebäude. Sie sorgen dafür, dass die berechneten Zahlen stimmen, nicht aber unbedingt die Resultate im Hinblick auf den Klimaschutz. Das hat fatale Folgen für unser Klima.

Daher entwickelt das Amt für Gebäudewirtschaft technische Lösungen, die das Machbare vor dem Hintergrund des Ressourcenschutzes und der Energieeffizienz darstellen.

Steigt man in das Themengebiet tiefer ein und diskutiert verschiedene haustechnische Lösungen mit Universitäten, Fachhochschulen und Spezialisten auf dem Gebiet der Energieeffizienz, so stellt man schnell fest, dass wir kein Energieproblem haben. Wir haben ein Energienutzungsproblem. Im Physikunterricht haben wir in der Thermodynamik gelernt, dass Energie nicht erzeugt wird, sondern nur unter Verlusten umgewandelt werden kann. Deswegen müssen wir feststellen, dass uns Energie eigentlich nichts kostet. Geld kostet uns heute die zur Verfügung stehenden Umwandlungsketten zur Energienutzung. Innerhalb dieser Umwandlungsketten wird heute das klimaschädliche CO<sub>2</sub> produziert.

Solange die Energie der Sonne vorhanden ist, stehen Energievorräte im unbegrenzten Ausmaß zur Verfügung. Wir müssen diese Energie durch neue intelligente Systeme nutzen. Vorhandene Wärme der Natur muss als Wärme genutzt werden. Kohle, Heizöl oder Gas dürfen nicht mehr als hauptsächliche Wärmeproduzenten herangezogen werden.

Wenn man Gebäudeflächen als Sonnenkollektoren nutzt, dann kann ein Eisspeichersystem als Energiemanager eingesetzt werden. Dieser versetzt uns in die Lage, die vorhandene Wärme des Sommers im Winter zum Heizen zu nutzen. Solare Wärme und die um den Eisspeicher vorhandene Erdwärme wird im niedrigen Temperaturniveau im Eisspeicher zwischengelagert. Bei kalten Außentemperaturen kann über ein Rohrnetz niedrig temperierte Flüssigkeit aus dem Eisspeicher zu Wärmepumpen geleitet werden. Diese erzeugen dann die notwendigen Temperaturen für die Heizflächen im Gebäude. Hersteller von Eisspeichern geben an, dass die Vereisung von 10 m<sup>3</sup> Wasser so viel Wärmeenergie freisetzen kann, wie in ca. 100 Litern Heizöl enthalten ist.

Auf YouTube gibt es von dem Institut für Technik der Universität Hildesheim ein Erklärungsvideo zur Funktionsweise einer Eisspeicherheizung. Abrufbar ist das Video unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=A4tuJvYFKw4>

oder dem QR-Code



Für Schulgebäude ist das Natural Cooling von Eisspeichern ein entscheidender Vorteil. Als Abfallprodukt der Wärmepumpe entsteht Kälte, diese wird zurück in den Eisspeicher geführt und vereist diesen langsam. Diese Kälte stellt im Sommer einen entscheidenden Mehrwert im Gebäudeenergiesystem bei Schulgebäuden da. Vor der Einführung der zuverlässigen Ganztagschule haben die Schüler an heißen Sommertagen den Hitzefreidurchsagen des Schulleiters entgegengefeibert. Heute wird auch bei Außentemperaturen von über 30 °C der Unterricht in überhitzten Schulgebäuden weitergeführt. Unsere vorhandenen Schulgebäude sind jedoch für lange Hitzeperioden in den Sommermonaten technisch nicht ausgelegt. Daher würde die im Eisspeicher vorhandene Kühle einen entscheidenden nachhaltigen Mehrwert zur Kühlung eines Gebäudes bringen. Im Sommer wäre durch Bauteiltemperierung eine nachhaltige Kühlung der Klassenräume möglich.

### Vorteile der Gebäudetemperierung mit einem Eisspeicher

- Die Nutzung von Sonnenenergie, Umgebungs- und Erdwärme sowie der Kristallisationsenergie des Wassers steht als kostenlose Energieform dauerhaft zur Verfügung.
- Mittels Wärmepumpen können, die im Eisspeicher auf niedrigem Niveau vorhandenen Temperaturen zur Wärmegewinnung genutzt werden. Fossile Brennstoffe werden hierzu nicht genutzt.
- Je nach Auslegung der Anlage wird beim Heizen und Kühlen die CO<sub>2</sub> Emissionen im Vergleich zu einer konventionellen Heizungsanlage erheblich reduziert. Die Einsparung ist Gebäudeabhängig und kann nur nach Anlagenauslegung genannt werden. Bei öffentlichen Gebäuden ist hier als Referenz zum Beispiel die Stadt Rendsburg zu nennen. Beim Eisspeicher in Rendsburg sind Einsparungen bis zu 170 Tonnen CO<sub>2</sub> erreicht worden. Das entspricht dem CO<sub>2</sub> Ausstoß von ca. 133 Einfamilienhäusern mit konventioneller Heizungsanlage.  
(<https://www.youtube.com/watch?v=3DxyxJbcocs>)



- Eisspeicher sind wartungsarm im Unterhalt. Lediglich für die Wartung der Wärmepumpen fallen regelmäßige Bewirtschaftungskosten an.
- Als Abfallprodukt der Wärmepumpen fällt Kälte ab, die zur Kühlung im Sommer genutzt werden kann.
- Im Gegensatz zur Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmepumpe) ist keine Bohrgenehmigung notwendig. Gerade in Norderstedt ist das ein nicht zu vernachlässigendes Kriterium, da 90% vom Norderstedter Stadtgebiet als Wasserschutzgebiet ausgewiesen sind. Weiterhin gibt es großflächige Gebiete in Norderstedt in denen grundsätzlich keine Bohrungen im Erdreich erlaubt sind.
- Die Baukosten werden durch interessante Förderprogramme reduziert.

### Nachteile der Gebäudetemperierung mit einem Eisspeicher

- Im Erdreich neben dem Gebäude muss ausreichend Platz für ein Betonbecken vorhanden sein.
- Im Betrieb werden sich die höheren Baukosten amortisieren.
- Nach Fertigstellung der Anlage bedarf es noch einer Zeit von ungefähr zwei Jahren des Anlagenmonitorings, um die Regelungstechnik der gesamten Anlage optimal einzustellen.
- Bei älteren Bestandsgebäuden bedarf es zumeist einer energetischen Sanierung vor Nutzung einer Eisspeicherheizungsanlage. Diese Sanierung ist an Bestandsgebäuden sehr oft ohnehin notwendig.

**b) Gibt es Gebäude im Eigentum der Stadt Norderstedt, bei denen die Eisspeicher-Funktion eingesetzt wird?**

**c) Wurde im Rahmen von Neubauprojekten (u. a. Bildungshaus, Schulzentrum Süd) die Option eines Eisspeichers bedacht bzw. erwogen?**

**a. Wenn ja, warum wurde auf einen Einsatz verzichtet?**

Vor dem Hintergrund, dass die Wärmepumpen-Technologie in den letzten Jahren noch nicht als serienreifes Produkt vorgelegen hat, war bisher der Einsatz eines Eisspeichers mit Wärmepumpen-Technologie an den öffentlichen Gebäuden der Stadt bedauerlicherweise nicht möglich. Die Zuverlässigkeit der am Markt erhältlichen Produkte stand in der Vergangenheit immer im Vordergrund. Die Qualität der Wärmepumpentechnik hat sich bis

heute derart verbessert, dass diese mittlerweile bedenkenlos und zuverlässig eingesetzt werden kann.

Es gibt inzwischen diverse Reverenz Projekte, bei denen gezeigt worden ist, dass die Eisspeichertechnologie auch bei großen Gebäuden zuverlässig und energiesparend eingesetzt werden kann. An diesen Gebäuden wurde CO<sub>2</sub> im erheblichen Umfang eingespart.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat diese Entwicklung immer mit großem Interesse verfolgt. Es wurden mittlerweile diverse Kontakte zu den führenden Fachleuten auf dem Gebiet der Eisspeichertechnologie geknüpft, die dem Amt für Gebäudewirtschaft bei Fragen beratend zur Seite stehen.

Derzeit wird der Anbau sowie die Sanierung des Schulzentrums Nord durch das Amt für Gebäudewirtschaft geplant. Es werden derzeit Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zu den nutzbaren Heizsystemen erstellt. Für den Anbau sind Kosten in der Baumaßnahme enthalten, die eine Beheizung des Neubaus mittels Wärmepumpentechnologie jedoch ohne ein Eisspeicherbauwerk vorsehen. Für die Sanierung des Bestandsgebäudes gibt es einen politischen Beschluss, der keine umfassende Sanierung des Heizsystems des Bestandsgebäudes umfasst.

Norderstedter Bürger und Politik wollen Schulen, die in der Gebäudequalität, der Nachhaltigkeit sowie in der Nutzerqualität auf die Zukunft ausgerichtet sind. Die Politik wird auf dem Gebiet umfangreich durch das Amt für Gebäudewirtschaft beraten, damit Sie Ihre Entscheidungen für die Schulen entsprechend treffen können.

Vor diesem Hintergrund wurden parallel zu der Neubau- und Sanierungsplanung nach dem derzeitigen politischen Beschluss die Möglichkeit der Realisierung von Nachhaltigen CO<sub>2</sub> sparenden Energiesystemen am Schulzentrum Nord geprüft. Diese Prüfung wird auf der technischen und wirtschaftlichen Ebene durchgeführt und steht kurz vor dem Abschluss. Hierbei wurde nicht nur die Eisspeichertechnologie berücksichtigt, sondern auch weitere nachhaltige Energietechnologien.

Schon heute zeichnet sich ab, dass der Einsatz von modernen Energietechnologien am Bestandsgebäude eine umfassende bautechnische Sanierung bedeutet, die vom ehemaligen politischen Beschluss der sukzessiven Sanierung abweicht. Ein Bericht wird nach Abschluss der Untersuchung im Ausschuss für Schule und Sport im ersten Quartal 2021 erfolgen. Auf dieser Grundlage besteht für die Politik die Möglichkeit für weitergehende positive Entscheidungen in Richtung nachhaltige klimaneutrale Stadt.

**d) Eisspeicher bieten den Vorteil des Einsatzes der gleichzeitigen Kühlung und Heizung von Einrichtungen. Besonders im Schulbau würde dies den innähernten Vorteil nutzen. Gibt es seitens der Verwaltung bereits Pläne für einen möglichen Einsatz in Schulgebäuden?**

Durch vermehrte Beschwerden von Schulleitern und Eltern zeigte sich in den letzten Jahren immer wieder, dass sich die Klassenräume bei längeren Hitzeperioden erheblich aufheizten. Die Zeiträume, in denen selbst die Nächte extrem warm waren, hat in der Vergangenheit kontinuierlich zugenommen. Warme Lufttemperaturen in den Nächten führte dazu, dass die nächtliche Fensterlüftung an den Bestandsgebäuden nicht mehr zu kühlen Klassenräumen führte. Eine sogenannte Nachtauskühlung fand nicht mehr statt.

Hier bietet die Eisspeichertechnologie im Zusammenhang mit einer energetischen Gebäudesanierung ein hohes Verbesserungspotential. Durch die Möglichkeit des Natural Cooling kann über Bauteilaktivierung annähernd CO<sub>2</sub> neutral eine umweltschonende Kühlung von Gebäuden in den Sommermonaten erreicht werden.

Wie im vorangegangenen Punkt beschrieben, untersucht das Amt für Gebäudewirtschaft

derzeit den Einsatz der Eisspeichertechnologie am Schulzentrum Nord. Der Einsatz der Eisspeichertechnologie am Bestandsgebäude bedürfte jedoch eine Änderung des politischen Beschlusses zur Sanierungsmethode.

**e) Um die Prozesswärme in der Stadt Norderstedt energetisch zu verringern: Wird der Einbau von Eisspeichern von Seiten der Verwaltung für Unternehmen und Gewerbe befürwortet?**

**b. Wenn nicht, welche Gründe sprachen bisher dagegen?**

Die Stadt Norderstedt befürwortet jegliche nachhaltige und CO<sub>2</sub> sparende Technologie zum Beheizen und zur Energieversorgung, nicht nur für Unternehmen und Gewerbe, sondern für alle Norderstedter Gebäude.

Die Stadt Norderstedt unterstützt hier Bauherren mit vielen interessanten Förderprogrammen, die auch die Eisspeichertechnologie mit Fördergeldern berücksichtigen.

Herr Bernitt berichtet zum Thema Evaluation von Eisspeichern und beantwortet Fragen der Mitglieder.

#### **TOP 13.10:**

##### **Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Thema Zeitersparnis beim Winterdienst**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung als Anlage 6 zu Protokoll.

#### **TOP 13.11: M 21/0082**

##### **Einwohneranfrage an den StuV zur Fashine für die Erhöhung des vorhandenen Lärmschutzwalles an der Poppenbütteler Straße**

#### **Sachverhalt:**

Am 04.01.2021 ging bei der Stadtverwaltung Norderstedt die Einwohneranfrage von Herrn Clausen zur Fashine für die Erhöhung des vorhandenen Lärmschutzes an der Poppenbütteler Straße für die Sitzung am 21.01.2021. Das Anschreiben und die Anlagen sind dem Protokoll als Anlage 7 beigefügt. Zeitgleich ist ein Schreiben zu diesem Thema von Herrn Clausen an Frau Roeder geschickt worden. Dieses wurde in der Zwischenzeit bereits beantwortet. Das Anschreiben an Frau Roeder und auch das Antwortschreiben sind dieser Mitteilungsvorlage beigefügt.

#### **TOP 13.12:**

##### **Anfrage Herr Welk zum Thema Wohnungen**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Wohnungen für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

#### **TOP 13.13:**

##### **Anfrage Herr Welk zum Thema Straßenlampen**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Straßenlampen für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

#### **TOP 13.14:**

##### **Anfrage Herr Welk zum Thema Parken**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Parken für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

**TOP 13.15:****Anfrage Herr Welk zum Thema Parken in Rabatten**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Parken in Rabatten für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

**TOP 13.16:****Anfrage Herr Welk zum Thema Ampelsteuerung**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Ampelsteuerung für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

**TOP 13.17:****Anfrage Herr Welk zum Thema Parkhaus am Herold-Center**

Herr Welk gibt die Anfrage zum Thema Betreiber Parkhaus am Herold-Center für die Fraktion der WiN schriftlich zu Protokoll (Anlage 8).

Die Verwaltung antwortet direkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**TOP 13.18:****Anfrage der Fraktion WiN zum Thema Geplante Straßenbaumaßnahmen**

Die Fraktion der WiN gibt die Anfrage zum Thema geplante Straßenbaumaßnahmen schriftlich zu Protokoll (Anlage 9).

**TOP 13.19:****Anfrage der Fraktion WiN zum Thema Kreisverkehr Ochsenzoller Straße - Tannenhofstraße**

Die Fraktion der WiN gibt die Anfrage zum Thema Kreisverkehr Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße schriftlich zu Protokoll (Anlage 10).

**TOP 13.20:****Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Zusätzliche Beschilderung Feldmark**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gibt die Anfrage zum Thema Zusätzliche Beschilderung Feldmark schriftlich zu Protokoll (Anlage 11).

**TOP 13.21:****Anfrage Herr Segatz zum Thema Elektrofahrzeuge in Tiefgaragen**

Herr Segatz gibt die Anfrage zum Thema Elektrofahrzeuge in Tiefgaragen für die Fraktion der SPD schriftlich zu Protokoll (Anlage 12).

**TOP 13.22:****Anfrage Herr Mährlein zum Thema Parkregelungen auf den E-Parkplätzen**

Herr Mährlein gibt die Anfrage zum Thema Parkregelungen auf den E-Parkplätzen für die Fraktion der FDP schriftlich zu Protokoll (Anlage 13).

**TOP 13.23:****Anfrage Herr Mährlein zum Thema nextbike**

Herr Mährlein fragt nach den Ausleihzahlen für nextbike für das Jahr 2020 getrennt nach Stationen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Mährlein die Verwaltung darum, die Titel der Anfragen so zu formulieren, dass diese auch zu einem späteren Zeitpunkt noch eindeutig im Ratsinformationssystem recherchiert werden können.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.

Der Vorsitzende beendet um 20:49 Uhr die Sitzung.